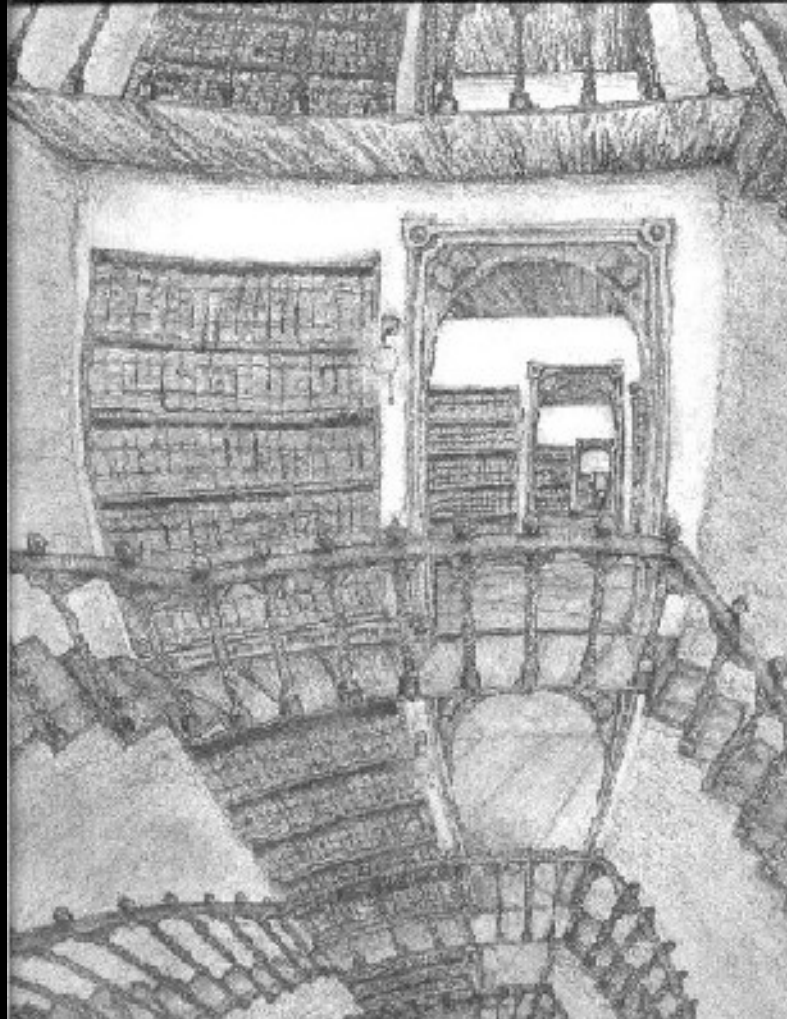


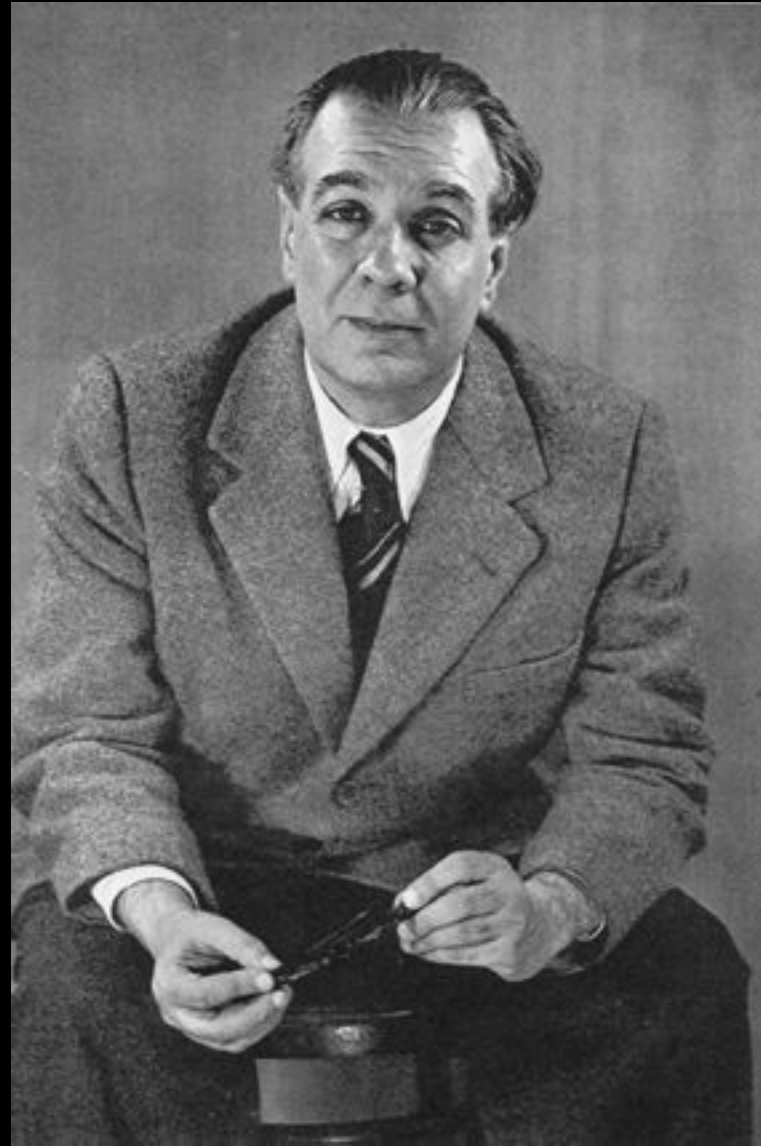
Regensburger Nachtgespräche

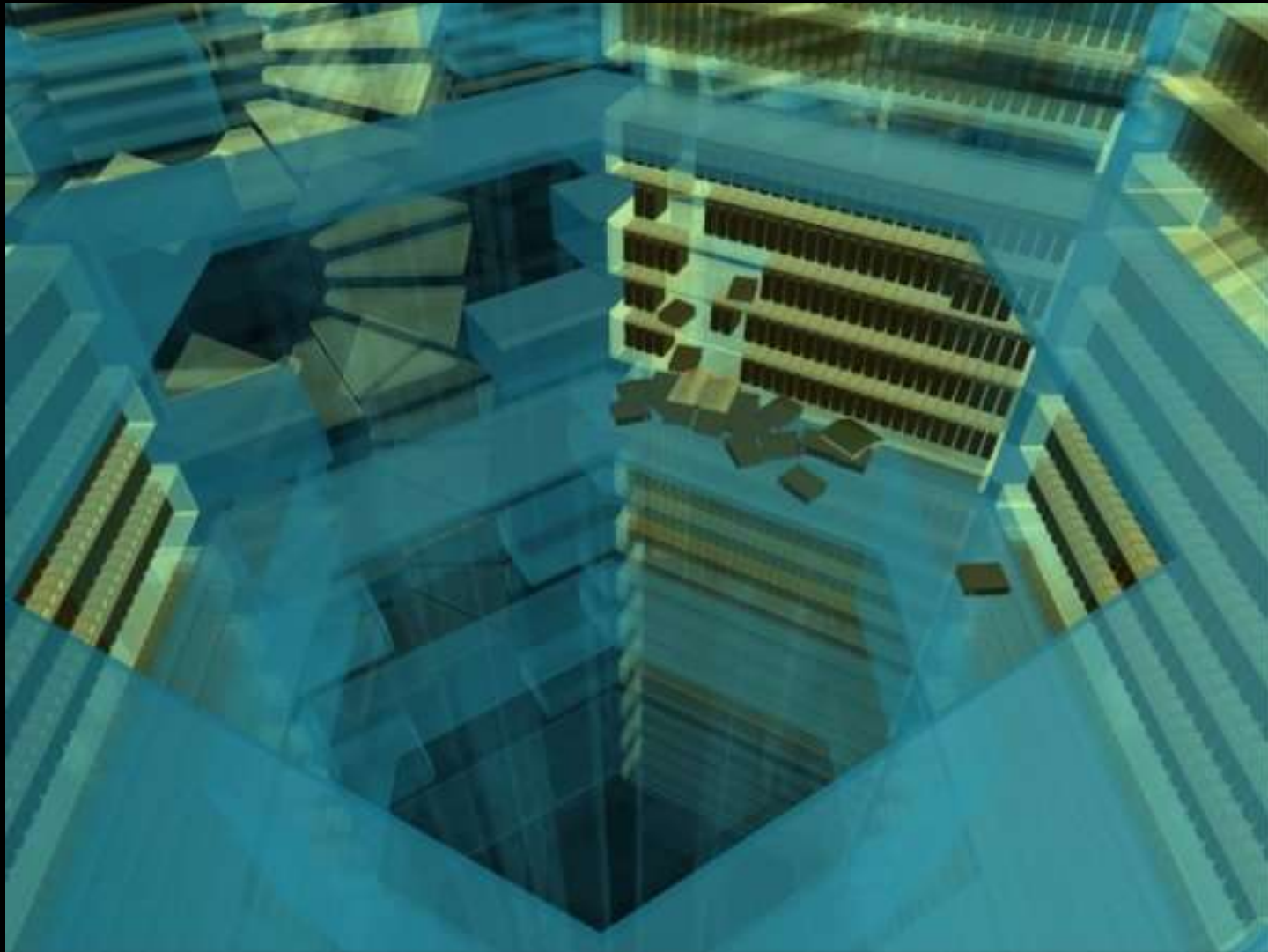


Jorge Luis Borges

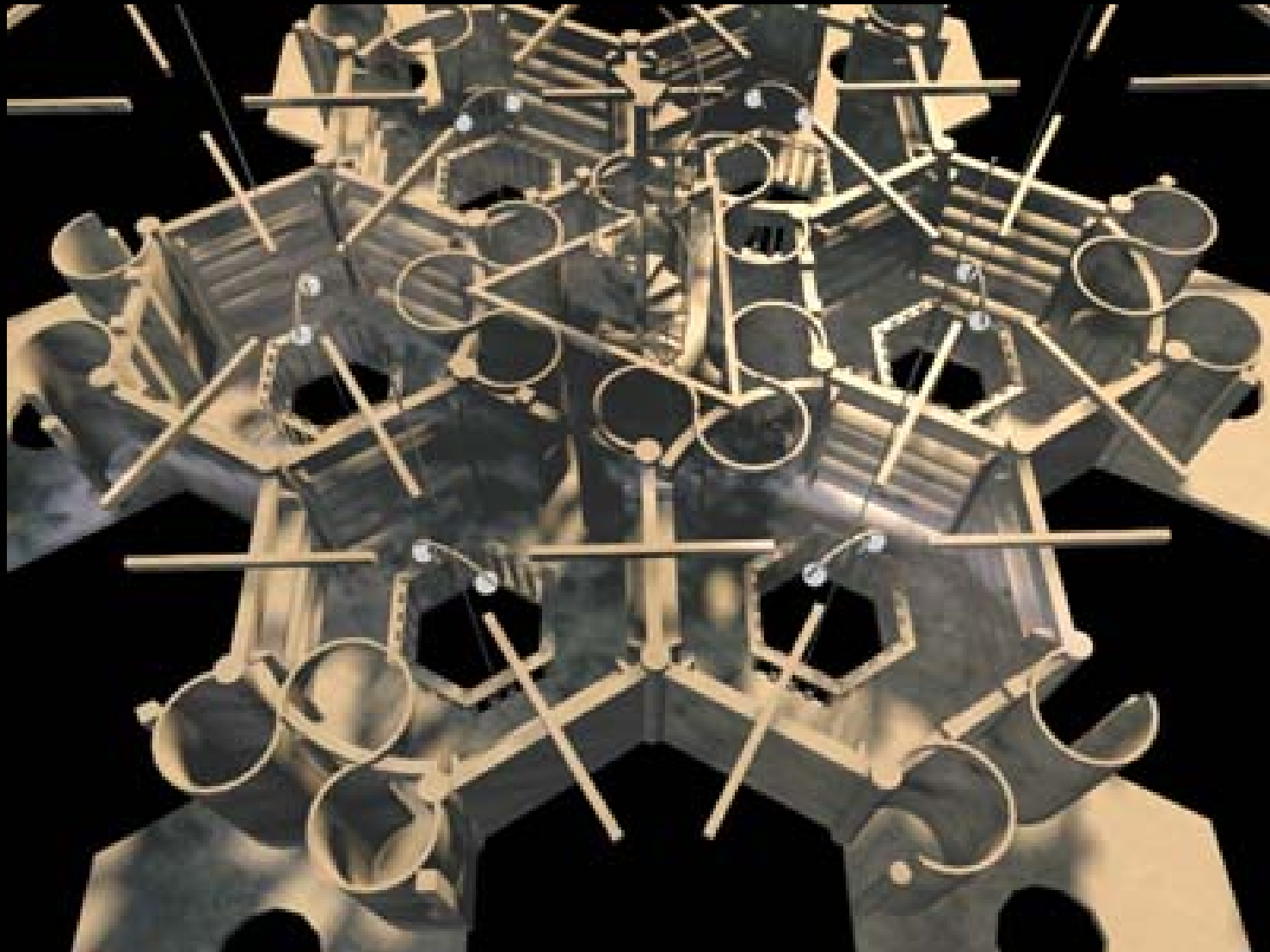
Geboren am 24. August 1899
in Buenos Aires, Argentinien
Gestorben am 14. Juni 1986

Die Bibliothek von Babel
aus
Fiktionen (1944)





Ulrich T. Schwarz
Universität Regensburg

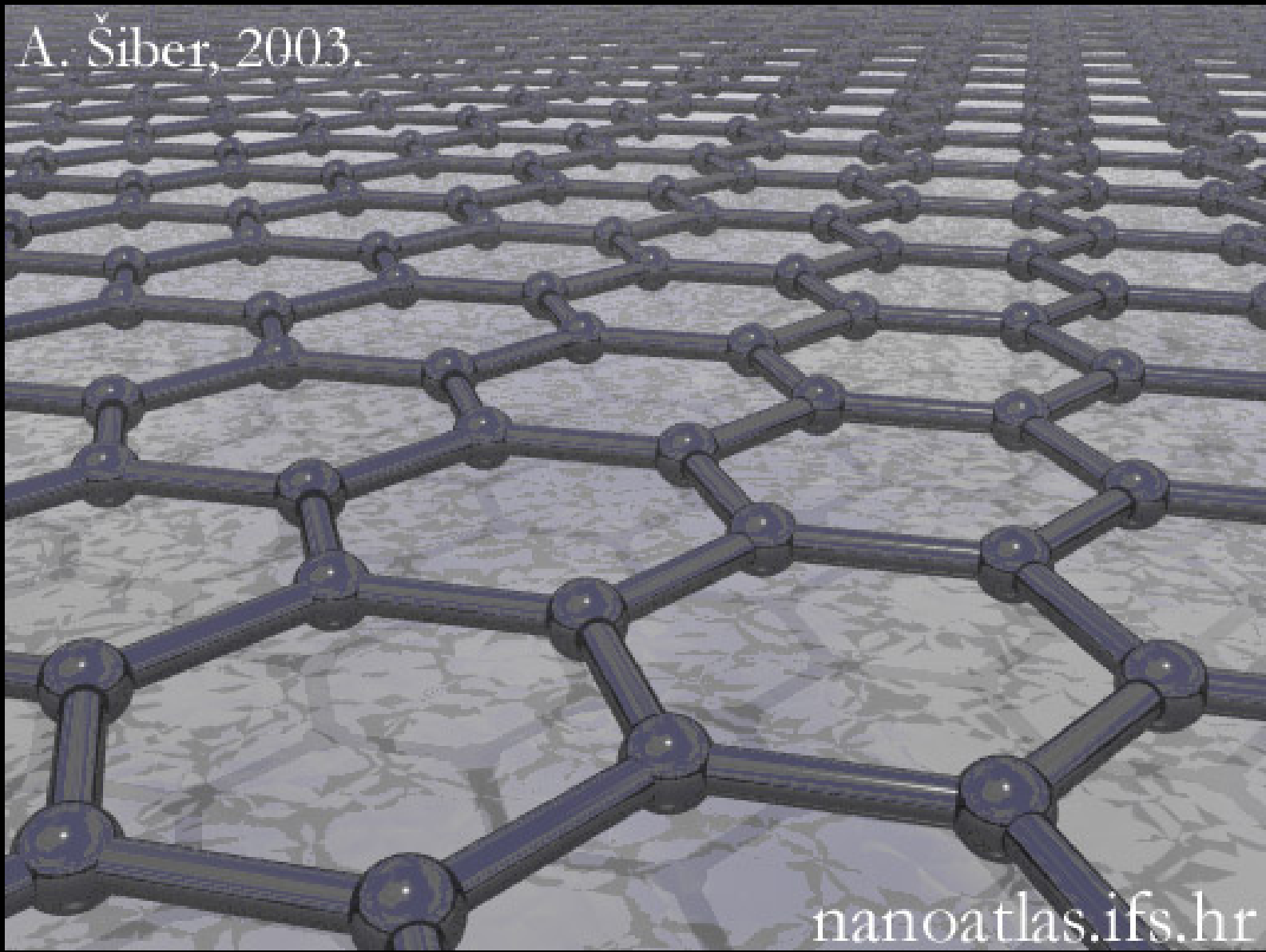


Ulrich T. Schwarz
Universität Regensburg



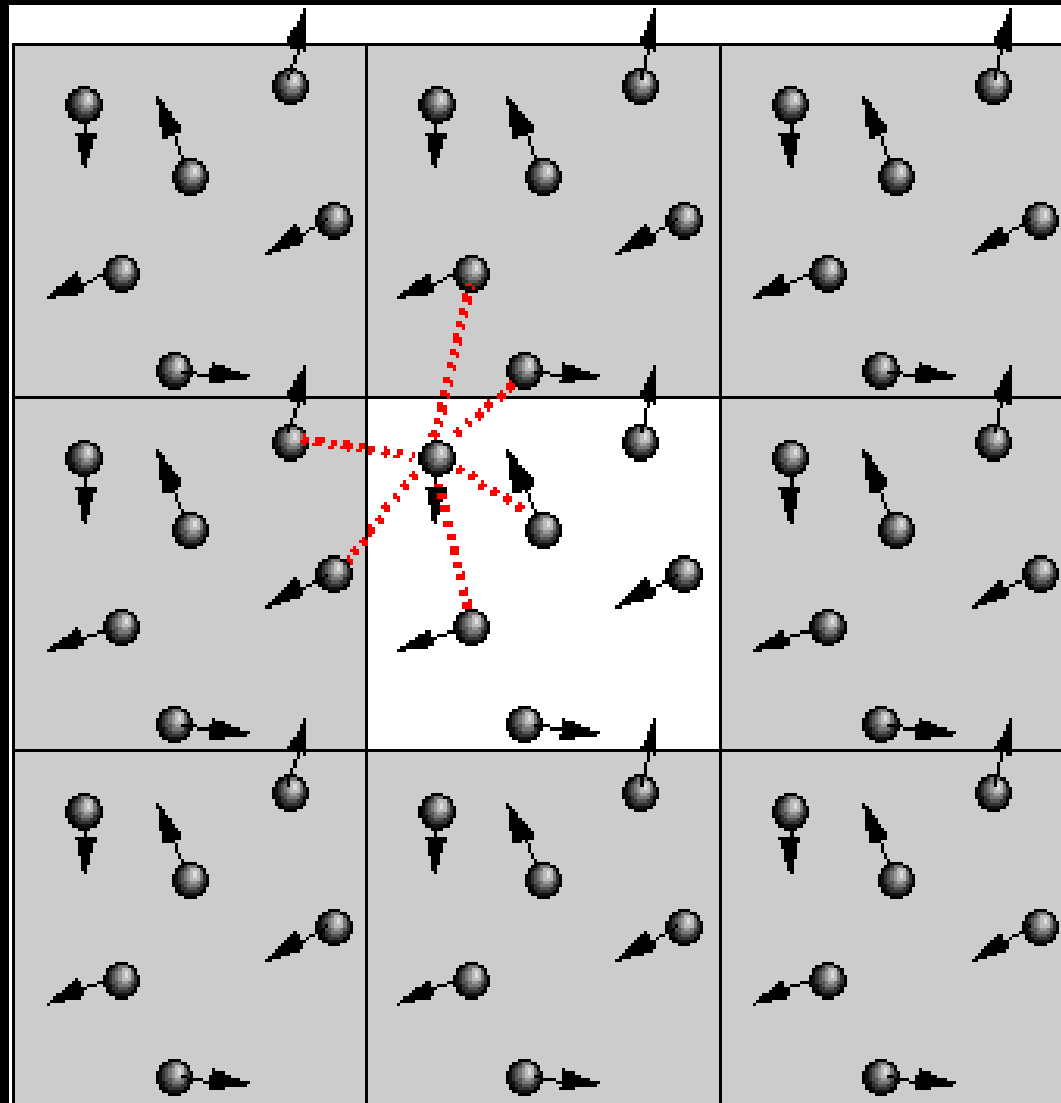
Ulrich T. Schwarz
Universität Regensburg

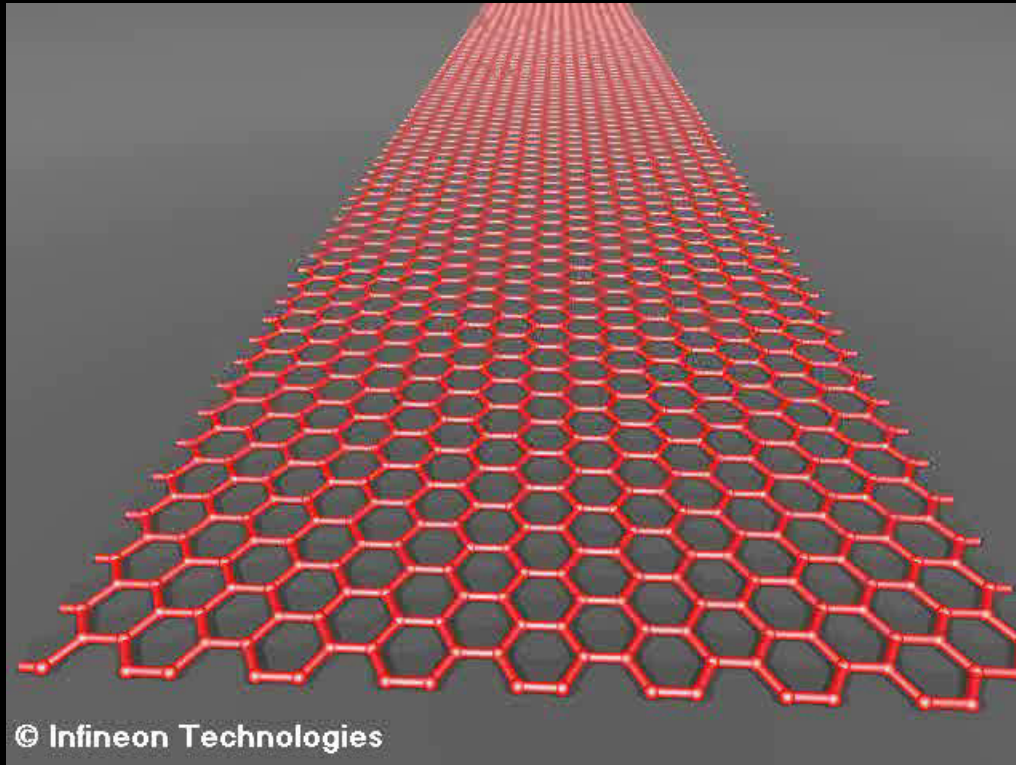
A. Šiber, 2003.

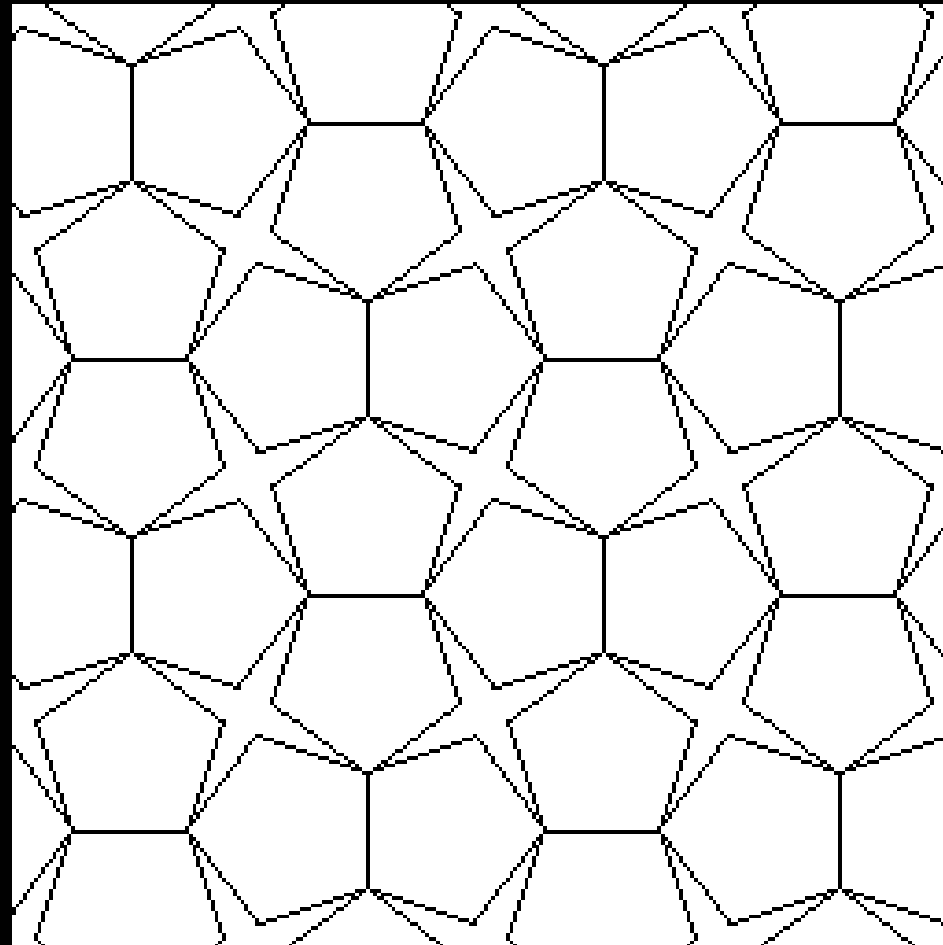


nanoatlas.ifs.hr

Ulrich T. Schwarz
Universität Regensburg

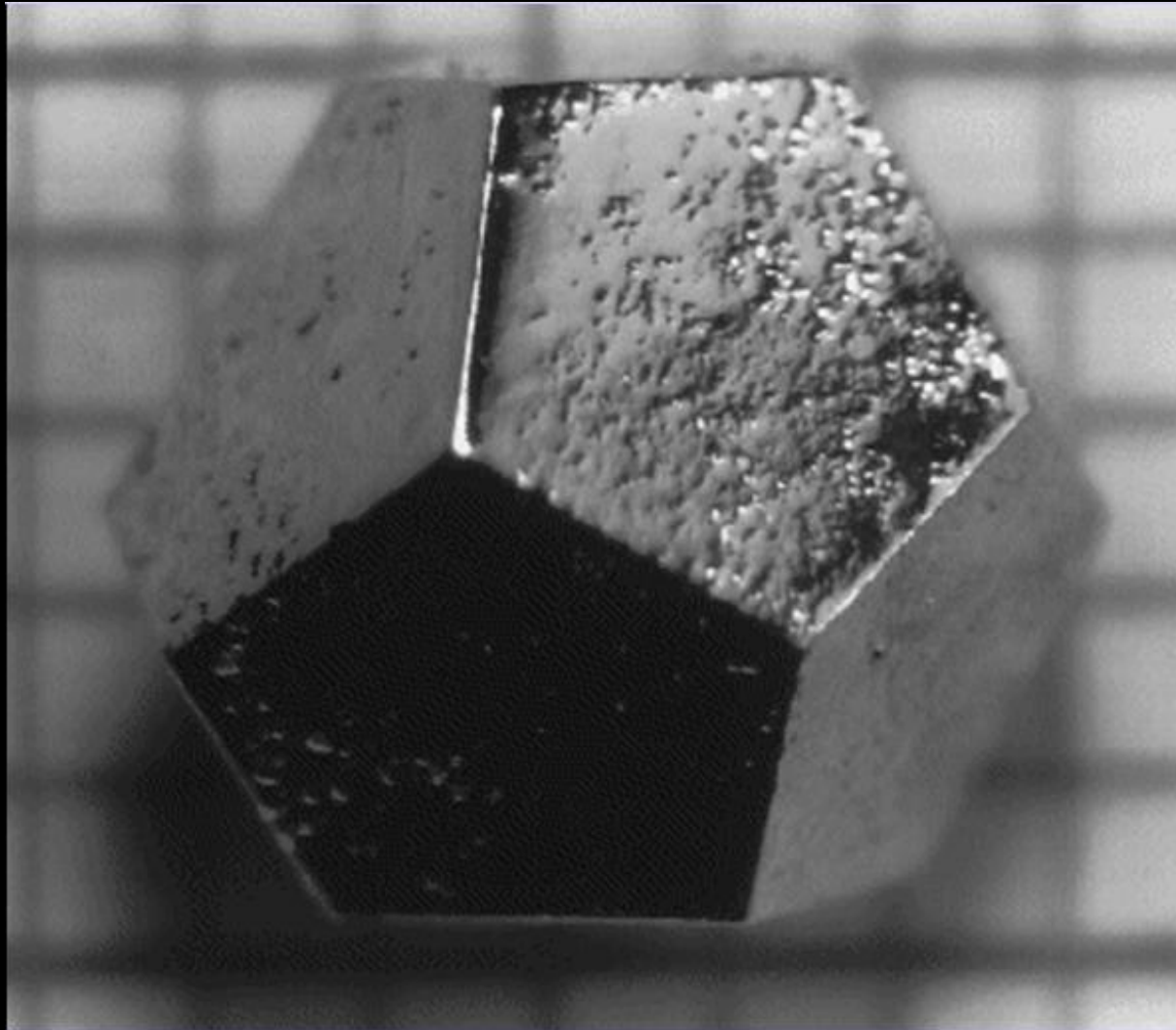








Ulrich T. Schwarz
Universität Regensburg



Ulrich T. Schwarz
Universität Regensburg

Erstes Axiom: Die Bibliothek existiert ab eterno.

Zweites Axiom: Die Anzahl der orthographischen Symbole
ist fünfundzwanzig.

Als verkündet wurde, daß die Bibliothek alle Bücher umfasse,
war der erste Eindruck ein überwältigendes Glücksgefühl.

Möge der Himmel existieren, auch wenn mein Ort die Hölle ist.

Niemand vermag eine Silbe zu artikulieren, die nicht voller
Zärtlichkeit und Schauer ist, die nicht in irgendeiner dieser Sprachen
der gewaltige Name eines Gottes wäre.

Sprechen heißt: in Tautologien verfallen.

Ich vermute, daß die Gattung Mensch - die einzige, die es gibt -
im Aussterben begriffen ist, und daß die Bibliothek fort dauern wird:
erleuchtet, einsam unendlich, vollkommen unbeweglich, gewappnet mit
kostbaren Bänden, überflüssig, unverweslich, geheim.

Die Bibliothek ist unbegrenzt und zyklisch.